Kleine Belehrung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 41

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-465457

Nutzungsbedingungen

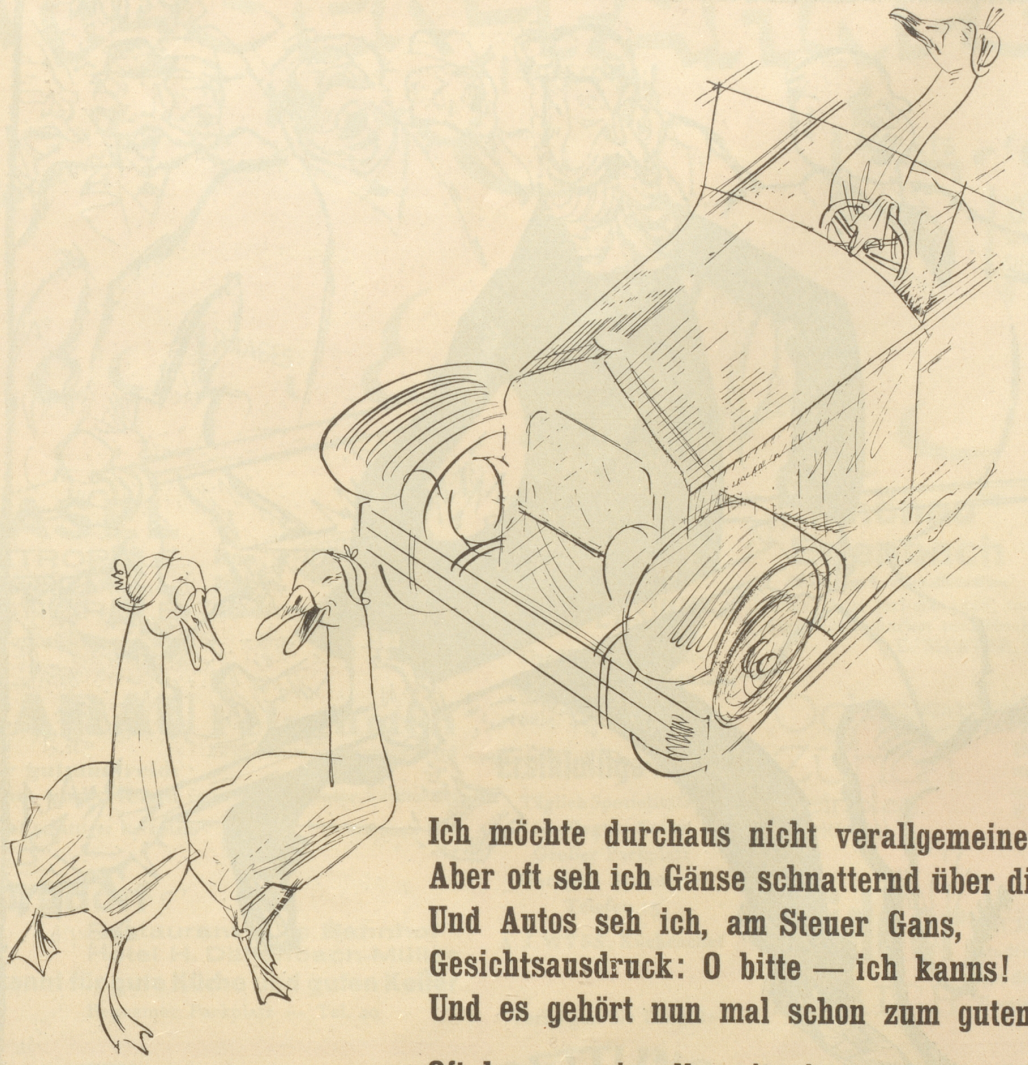
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Ich möchte durchaus nicht verallgemeinern — —
Aber oft seh ich Gänse schnatternd über die Strasse beinern,
Und Autos seh ich, am Steuer Gans,
Gesichtsausdruck: O bitte — ich kanns!
Und es gehört nun mal schon zum guten Ton.

Oft kommen ja alle mit einem blauen Auge davon — —
Und ich wiederhole, ich mein' es nicht allgemein,
Und es können auch Gänseriche sein. Bö

Folgen der Notverordnung

«Wissen Sie schon, dass auf Grund der strengen Sittlichkeitsverordnungen, die der Reichskommissar für Preussen, Dr. Bracht, erlassen hat, kürzlich jemand wegen unanständigen Schachspielens zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde?»

«Nüd mügli; wird nüd siii!?»

«Jawohl! Und zwar weil er die Dame zu weit unten angefasst hat!»

cef.

Lieber Spalter!

Unsere Störnäherin legt besonderen Wert darauf, dass die bestsituierten Familien zu ihrem Kundenkreis zählen. Nun haben wir sie einer Familie, die aus den USA in unsere Stadt übergesiedelt war, empfohlen. Die Dame des Hauses erkundigt sich nach den Belangen, worauf unser Fräulein nicht ohne Stolz verkündet: «I überchom um halb achti e Morgenesse: Café complet; als z'Nüni gits Schinke oder Schinke mit Spiegelei; z'Mittag gits meischtens au Dessert und Café crême, als z'Vieri zur Abwechslig Thé complet, und z'Obig het ma in de meiste Familie so öppis wie z'Mittag. Und ausserdem überchomm i e Feifliber für de Tag.»

«All right», erwiderte die Dame aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten. «Und was bekommen Sie, wenn Sie essen den g a n z e n Tag?»

H. R.

Jugend!

«Was? du chaibe Bängel, du häsch wieder d'Schuel gschwänzt? Dir will i tue für dini Fulheit!»

«Papi, das isch kei Fulheit, das isch Klassehass!»

Kauz

Kleine Belehrung

«Woher haben Sie so eine rote Nase», frägt einer einen Herrn.

«Die ist rot vor Stolz, weil ich sie nicht in anderer Leute Angelegenheiten stecke» antwortet ihm dieser.

Rechenschaftsbericht

Ein Geschäftsreisender schreibt am Samstag seiner Firma:

«Ausser Geschäftsspesen war diese Woche leider nichts zu machen.»